



Die Schule der Frauen

Die Schule der Frauen

Kritik der "Schule der Frauen"

Zwei Komödien von Molière nach der deutschen
Übertragung von Hans Weigel.

Wie immer paart Molière seine Erörterungen zentraler gesellschaftlicher Fragen - hier ein Plädoyer für eine liberale Erziehung der Frauen - mit viel Witz und pfiffiger Schläue. Und präsentiert seine moralischen Fragen so unterhaltsam, dass der Leser glatt vergisst, dass er hier ja eigentlich erzogen wird.....

Molière ist "der Meister des Spotts." (Hermann Hesse)

Don 't despair. . . act Molière.

SchauspielerInnen:

Arnolphe (Herr de la Souche) Rene Graef
Agnes, ein unschuldiges Mädchen, von Arnolphe erzogen Andrea Spicher
Horace, in Agnes verliebt Alex Gallin
Enrique, war viele Jahre in Amerika Claire Wernstedt-Lynch
Oronte, Freund Arnolphes Celine Schink
Aline, Dienerin Arnolphes Solima Trüssel
Georgette, Dienerin Arnolphes Athena Diezi

Die Handlung begibt sich auf einem Platz in einer Stadt, vor dem Hause des Herrn Arnolphe.

Kritik der "Schule der Frauen"

SchauspielerInnen:

Uranie, die Gastgeberin Quilla von Arx
Elise, Cousine von Urani Katja Schild
Climene Kashi Halasz
Galopin, Lakai Beni Rothen
Baron Jan Riesterer
Dorante Gina Vogler
Lysidas, Dichter Jean-Philippe Malatesta

Die Handlung begibt sich in Paris (ein Salon im Palais der Uranie).

Musik: Aus Sonate in a-moll von J. B. Loeillet: Blockflöte: Quilla von Arx
Gitarre: Sigi Thöni

Regie: Ernst Thöni

Leitung für Kostüme, Requisiten und Bühnenbild: Sigi Thöni

Schminken und Frisuren: Helen Needham, Sigi Thöni, Romi Huber, Caterina Ruppolo

Leitung für Bühnenbau und Beleuchtung: Micha Hackinger, Filip Bolt

Bühnenbaugruppe: Filip Bolt, Tobi Kramer, Jan Weber, Jacob Koller, Michi Brand, Nika Bantli, Ursina Studer, Miles Crossley, Oliver Arber, Fabiano Rossi, Kilian Gränicher

Beleuchtungsgruppe: Filip Bolt, Tobi Kramer, Camille Hafter